

## Verhalten des Schwerhörigen: Gründe des Schwerhörigen und die Auswirkungen auf das Gegenüber

Verhalten des Schwerhörigen und dessen Gründe	Auswirkungen auf das Gegenüber
<b>Gesundes Ohr zum Sprechenden halten</b> → zum besseren verstehen/ lauterem Hören	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkt komisch, verdreht, merkwürdig, nicht normal</li> <li>• Warum macht der das?</li> <li>• <b>aber auch eine der wenigen Verhaltensweisen, bei der der Kommunikationspartner noch am ehesten an eine Schwerhörigkeit denken könnte</b></li> </ul>
<b>Laut/er sprechen</b> → fehlende Selbstkontrolle durch eingeschränkte Lautstärkewahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der ist aber anstrengend</li> <li>• Warum schreit der mich so an, ich bin doch nicht schwerhörig?</li> <li>• hat wohl ein großes Mitteilungsbedürfnis</li> <li>• Alleinunterhalter, hält sich für wichtig</li> </ul>
<b>Müde/ erschöpft wirken und auch sein</b> → große Belastungen im Tagesverlauf durch gesteigerten Hörstress	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Job ist doch nicht anstrengend.</li> <li>• Was stellt die sich eigentlich so an?</li> <li>• Die ist ja echt nicht belastbar.</li> <li>• einfach mal die Nacht schlafen</li> </ul>
<b>Rückzug</b> → große Frustration durch häufiges nicht verstehen/ nicht teilhaben können → zu erschöpft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der will nichts mit uns zu tun haben</li> <li>• hat kein Interesse an uns</li> <li>• eigenbrötlerisch</li> <li>• Ist der depressiv? – viel Spielraum für Vermutungen und letztlich Gerüchte</li> </ul>
<b>Gereizt sein</b> → grundsätzlich gesteigertes Erregungsniveau/ Stresslevel durch Hörstress → der Schwerhörige geht von „80 auf 180“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ist aber ein Choleriker!</li> <li>• Der ist mit Vorsicht zu genießen!</li> <li>• Wegen so was regt der sich auf?</li> </ul>
<b>An der Frage vorbei antworten</b> → Gesagtes nur teilweise verstehen und lieber raten oder kombinieren als nachzufragen → manchmal nicht bewusst, dass etwas „falsches“ kombiniert wurde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Irritiert</li> <li>• blöd</li> <li>• schon leicht verwirrt</li> <li>• begriffsstutzig</li> </ul>
<b>Abnicken, obwohl ich nicht richtig verstanden habe: „Mhm, ja...“</b> → des Nachfragens müde sein → Schamgefühl → Schwerhörigkeit nicht preisgeben wollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Missverständnisse entstehen</li> <li>• Wirkt unglaubwürdig</li> </ul>
<b>nah herantreten/ räumliche, und damit körperliche Distanz überschreiten</b> → besseres Hören durch näher am Gesprächspartner sein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkt übergriffig</li> <li>• Der steht auf mich. → Ist der nicht eigentlich vergeben?</li> <li>• ist unangenehm</li> <li>• mit Vorsicht zu genießen (v.a. das jeweils andere Geschlecht betreffend)</li> </ul>

Verhalten des Schwerhörigen und dessen Gründe	Auswirkungen auf das Gegenüber
<b>Intensiv auf den Mund starren - Anstarren</b> → besseres Absehen vom Mund möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Irritiert, wirkt befremdlich; unangenehmes Gefühl, oder: Freund wird eifersüchtig, denkst du willst was von seiner Freundin...</li> </ul>
<b>Viel erzählen</b> → selber nicht zuhören müssen= entspannend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „puh, ist der anstrengend“</li> <li>• will nicht zuhören“</li> <li>• Hört sich selbst gern reden</li> </ul>
<b>Spät reagieren</b> → Informationsverarbeitung dauert länger, da Gehörtes und Mundbild abgeglichen werden → Kombinationszeit für das erraten nicht gehörter Anteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo ist der denn mit seinen Gedanken?</li> <li>• Der braucht aber lange um zu verstehen</li> <li>• Hab ich ihn mit meiner Frage / Aussage überfordert?</li> </ul>
<b>Nicht reagieren</b> → oft unbeabsichtigt (Gesagtes nicht wahrnehmen) → manchmal so-tun-als-ob, um einem Gespräch aus dem Weg zu gehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist das ein arrogantes A...</li> <li>• schlechte Laune</li> <li>• hält sich für etwas besseres</li> <li>• unfreundlich</li> <li>• unaufmerksam</li> </ul>
<b>Abschweifen, geistig (gedanklich) abwesend sein</b> → den Faden verlieren/ dem Gespräch/ Thema nicht mehr folgen können → Verstehenspause, da keine Konzentration mehr möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat kein Interesse.</li> <li>• lebt in seiner eigenen Welt</li> <li>• merkwürdiger Mensch</li> <li>• dement?</li> </ul>
<b>Grimmige, angestrenzte Mimik</b> → konzentriert zuhören/ verstehen wollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was guckt die mich so böse an?</li> <li>• Hat die was gegen mich?</li> <li>• Ist es falsch was ich sage?</li> <li>• Hat sie ein Problem mit mir?</li> <li>• Ist sie böse/ ärgerlich/ sauer?</li> </ul>
<b>In einem Gruppengespräch (oder auf einer Veranstaltung) im Gegensatz zum Verhalten in einem Einzelgespräch total ruhig da sitzen</b> → Hörermüdung → Nichtverstehen → Angst, falsch zu reagieren → Frust	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat die denn heute?</li> <li>• Will wohl nix mit uns zu tun haben</li> <li>• Das Thema ist wohl nix für sie</li> <li>• Warum haben wir die denn eingeladen, wenn sie sich nicht beteiligt?</li> </ul>
<b>In einem Gruppengespräch (oder auf einer Veranstaltung) im Gegensatz zum Verhalten in einem Einzelgespräch die anderen unterbrechen</b> → Zeit zum zusammenreimen / kombinieren dauert länger als die Pausen zwischen den Gesprächspartnern → Wenn der Schwerhörige dann beginnt zu reden, ist gerade jemand anderes schon angefangen zu reden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unhöflich</li> <li>• Besserwisser</li> <li>• Mit dem kann man keine Besprechung machen</li> </ul>

Mundbewegung nachmachen ergänzen